

Auszug aus FORVM bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/allende.html>)

erstellt am: 29. März 2024

Datum dieses Beitrags: März 1975

Allende

Chile – Volkskampf gegen Reaktion und Imperialismus. Aus Reden des Präsidenten der Republik Chile Salvador Allende Gossens, Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin 1973, 238 Seiten, DM 6, öS 46,20

■ ADALBERT KRIMS

Die Reden Salvador Allendes sind Zeugnis des revolutionären Prozesses in Chile zwischen 1970 und 1973. Der Bogen spannt sich von der Rede anlässlich des Wahlsieges der Unidad Popular am 5. September 1970 über die historische Ansprache vor dem Plenum der XXVII. UNO-Vollversammlung am 4. Dezember 1972 bis zur letzten Rede Allendes an das chilenische Volk am Morgen des

Putschtages 11. September 1973.

Wenn über die „Lehren aus Chile“ diskutiert wird, so kann man an diesen authentischen Zeugnissen des Präsidenten der Republik nicht vorbeigehen. Seine Rolle innerhalb der Volksbewegung hat Allende so beschrieben: „Es gibt etwas, zu dessen Bildung ich beigetragen habe: das ist das politische Bewußtsein der chilenischen Volksmassen. Das freilich ist nicht das Werk nur eines Mannes; es ist vielmehr die Aufgabe des in seinen Parteien organisierten, in seiner einheitlichen Gewerkschaftsorganisation zusammengeschlossenen Volkes. Ich kann heute der Interpret eures Willens sein, aber morgen werden es andere sein. Und wenn einer fällt, wird ein anderer kommen und wieder andere, und das

Volk wird seine chilenische Revolution fortsetzen.“

Adalbert Krimms: Geboren 1948 in Freistadt, Oberösterreich. Ehemals katholischer Religionslehrer und Diözesanjugendführer in Linz, Angestellter des Wiener Instituts für Entwicklungsfragen, Sekretär der Paulusgesellschaft, Mitbegründer der Aktion Kritisches Christentum, ab 1970 Redakteur des FORVM und Obmann des Vereins der Redakteure und Angestellten des NEUEN FORVMs.

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels